



Diese Folge der zertifizierten Fortbildung in der MMW wird von Univadis gesponsert. Der Sponsor nimmt keinerlei Einfluss auf den Inhalt der Fortbildung.



In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Globusgefühl und Dysphagie

Woher kommt der „Frosch im Hals“?

— Patienten mit unspezifischen Schluckstörungen oder einem Kloßgefühl im Hals sind im Praxisalltag keine Seltenheit. Nahezu jeder Zweite verspürt gelegentlich ein Globusgefühl. Manifestiert sich das Symptom jedoch dauerhaft, so führt dies bei vielen Patienten zu einer deutlichen Einschränkung ihrer Lebensqualität.

Die Pathogenese eines Globusgefühls oder einer Dysphagie reicht von neurologischen Störungen über Malignome bis zu

Prof. Dr. med. Alexander Berghaus

Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der LMU München



Foto: Okapia

psychosomatischen Ursachen. Nicht selten haben Patienten mit diesen Beschwerden eine Odyssee von Arztbesuchen hinter sich und werden gelegentlich vorschnell mit der Bitte um Therapieübernahme zum Facharzt für Psychosomatik überwiesen. Obwohl bei einem Teil dieser Patienten eine psychosomatische Genese ursächlich ist, lässt sich doch weitaus häufiger eine organische Ursache nachweisen, die dann eventuell medikamentös oder chirurgisch therapierbar ist.

Die Diagnostik von Schluckstörungen ist aufwendig und bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit. So werden in die Abklärung neben Hausärzten auch Radiologen, Gastroenterologen, Neurologen, Fachärzte für Psychosomatik und HNO-Ärzte einbezogen. Erst wenn nach sorgfältiger interdisziplinärer Diagnostik keine somatische Ursache gefunden wird, kann von einer funktionellen Schluckstörung bzw. einem „Globus nervosus“ gesprochen werden.

Dieser Fortbildungsschwerpunkt stellt neben möglichen organischen Ursachen einer Dysphagie bzw. eines Globusgefühls auch die Diagnostik und Therapie psychogener Schluckstörungen vor. Wir möchten damit das Bewusstsein für diesen gelegentlich doch unterschätzten Symptomenkomplex beim Leser schärfen und die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit für die Diagnostik hervorheben.